

Die Weiterentwicklung des Alaunplatzes

Ergebnisse einer umfassenden Befragung von 2.914 Besuchern, Betroffenen, Anwohnern und Jugendlichen zur zukünftigen Gestaltung des Parks und zur Lösung der bestehenden Nutzungsprobleme

Dresden – November 2013

Dipl.-Kfm.
Falk Böse
Bergmannstr. 22
01309 Dresden

Telefon: (0351) 31 90 2561
Mobil: (0174) 72 22 086
E-Mail: info@anova-marktforschung.de
Web: www.anova-marktforschung.de

- Konsumentenforschung
- Kundenbefragungen
- B-to-B-Marktforschung
- Bürger-Beteiligungen

- Teil 1: Stichprobengröße und Stichprobenstruktur
- Teil 2: Nutzungs-Häufigkeit und -Gewohnheiten
- Teil 3: Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche
- Teil 4: Zufriedenheit und Zufriedenheitsentwicklung
- Teil 5: Wünsche an die zukünftige Parkgestaltung
- Teil 6: Umfang und Struktur von Nutzungsproblemen
- Teil 7: Lösungsansätze für das Thema „Müll und Grill“
- Teil 8: Die Übernahme von Verantwortung
- Teil 9: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Teil 1: Stichprobengröße und Stichprobenstruktur

Teil 2: Nutzungs-Häufigkeit und -Gewohnheiten

Teil 3: Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche

Teil 4: Zufriedenheit und Zufriedenheitsentwicklung

Teil 5: Wünsche an die zukünftige Parkgestaltung

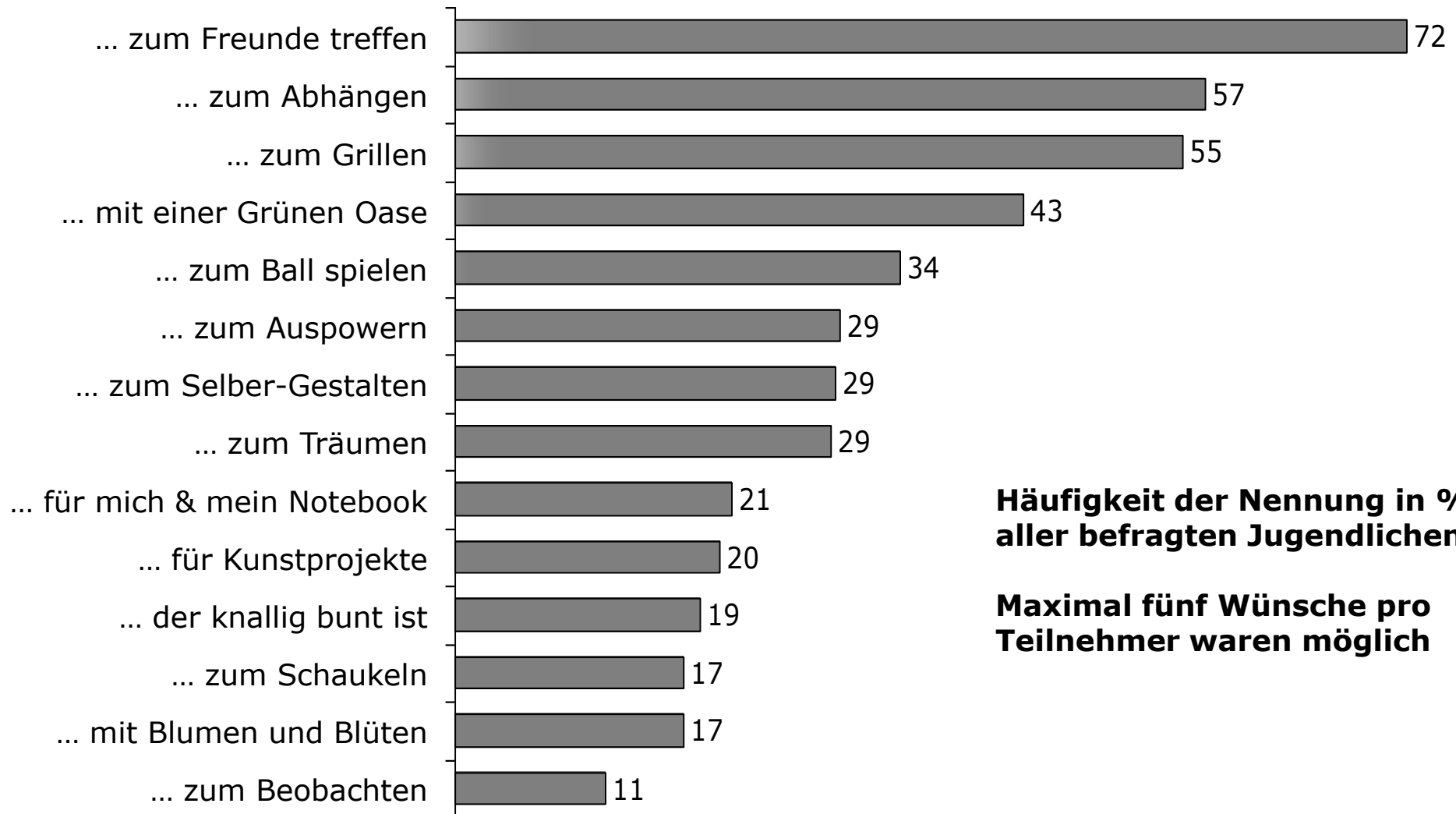
Teil 6: Umfang und Struktur von Nutzungsproblemen

Teil 7: Lösungsansätze für das Thema „Müll und Grill“

Teil 8: Die Übernahme von Verantwortung

Teil 9: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

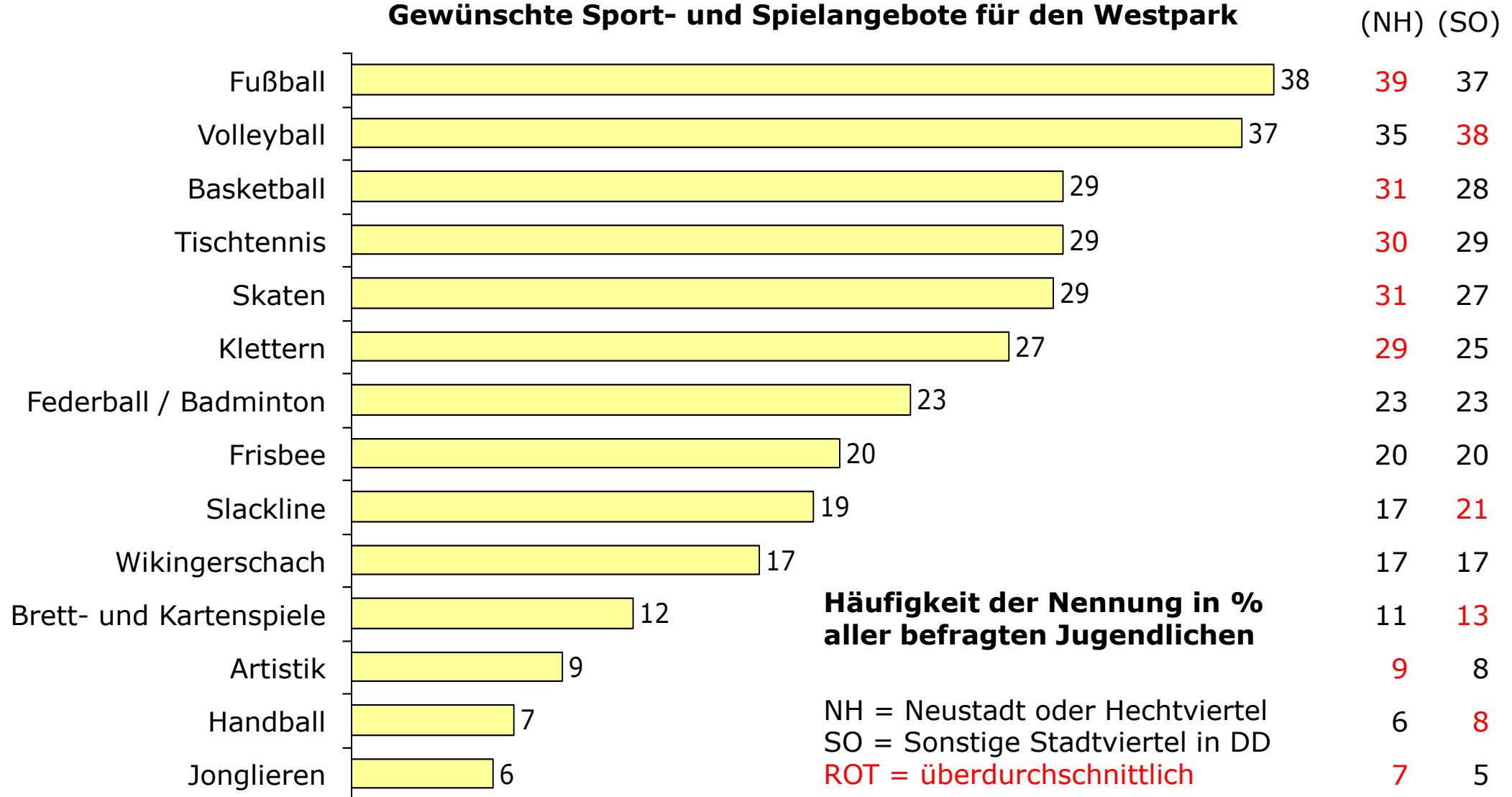
Ich wünsche mir einen Ort im Alaunpark ...



**Häufigkeit der Nennung in %
aller befragten Jugendlichen**

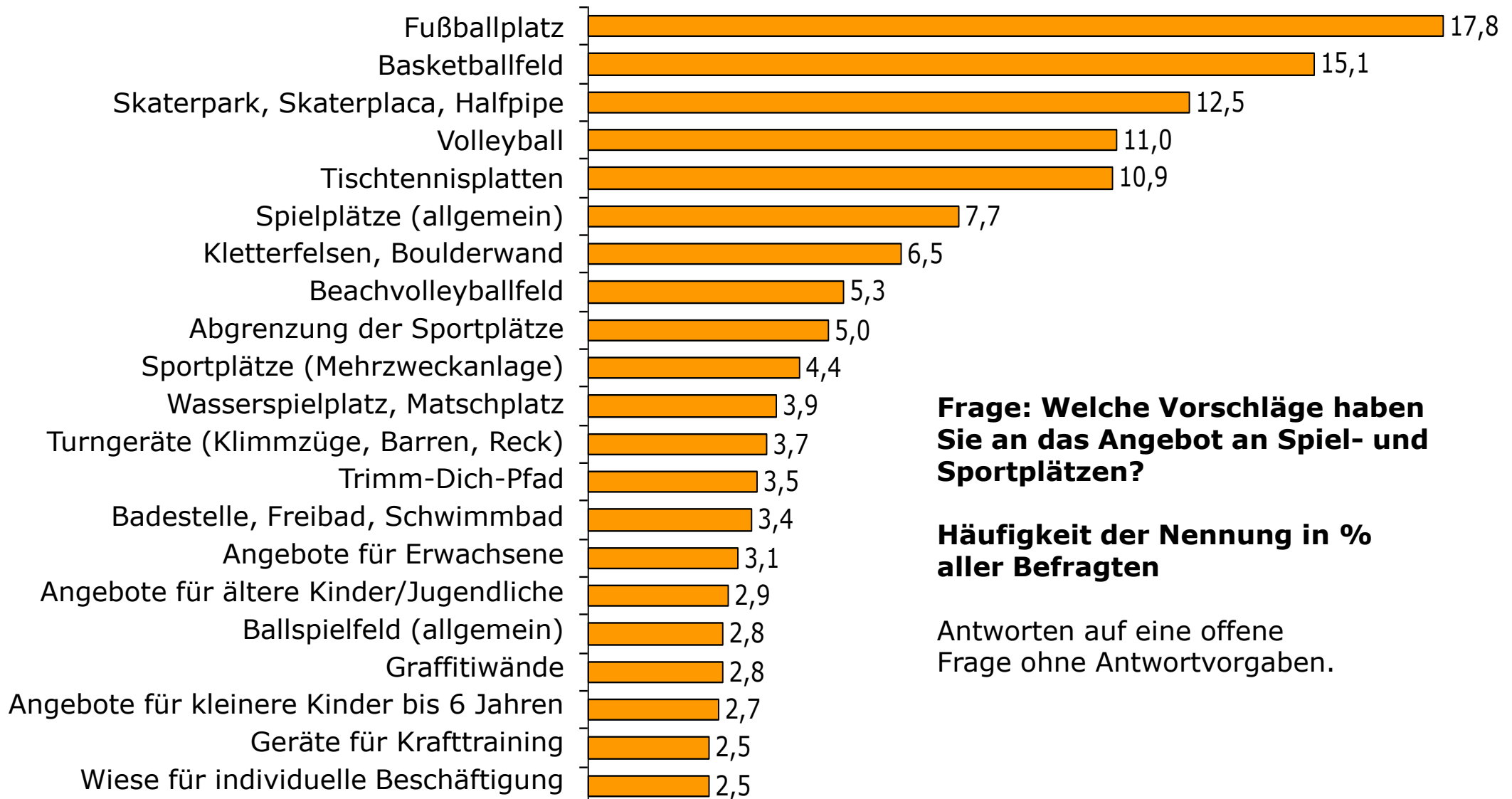
**Maximal fünf Wünsche pro
Teilnehmer waren möglich**

Gewünschte Sport- und Spielangebote für den Westpark



3. Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche

Wünsche an Sport- und Spiel: Rang 1 bis 21 von 70

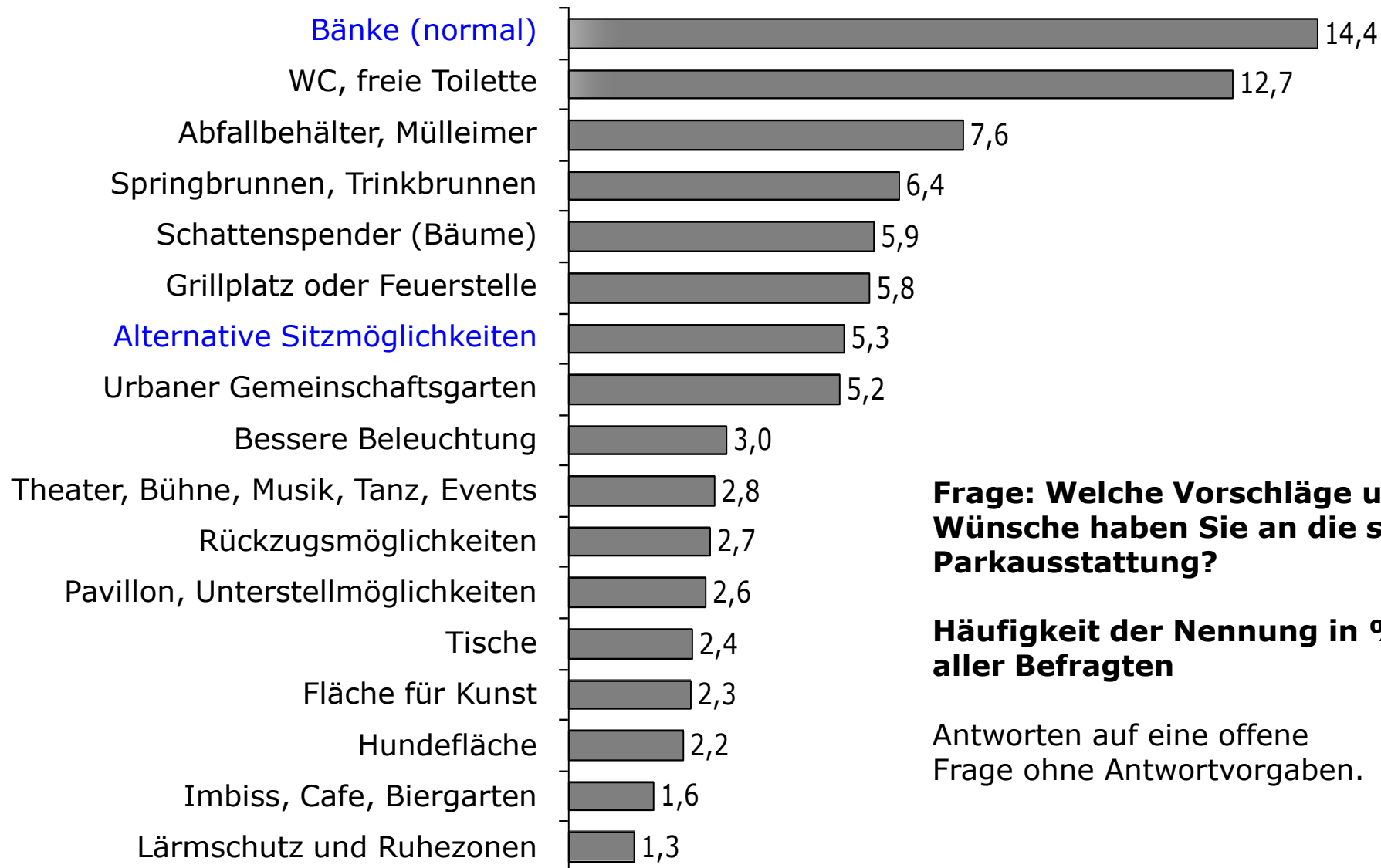


Frage: Welche Vorschläge haben Sie an das Angebot an Spiel- und Sportplätzen?

Häufigkeit der Nennung in % aller Befragten

Antworten auf eine offene Frage ohne Antwortvorgaben.

Wünsche an die Parkausstattung: Platz 1 bis 17

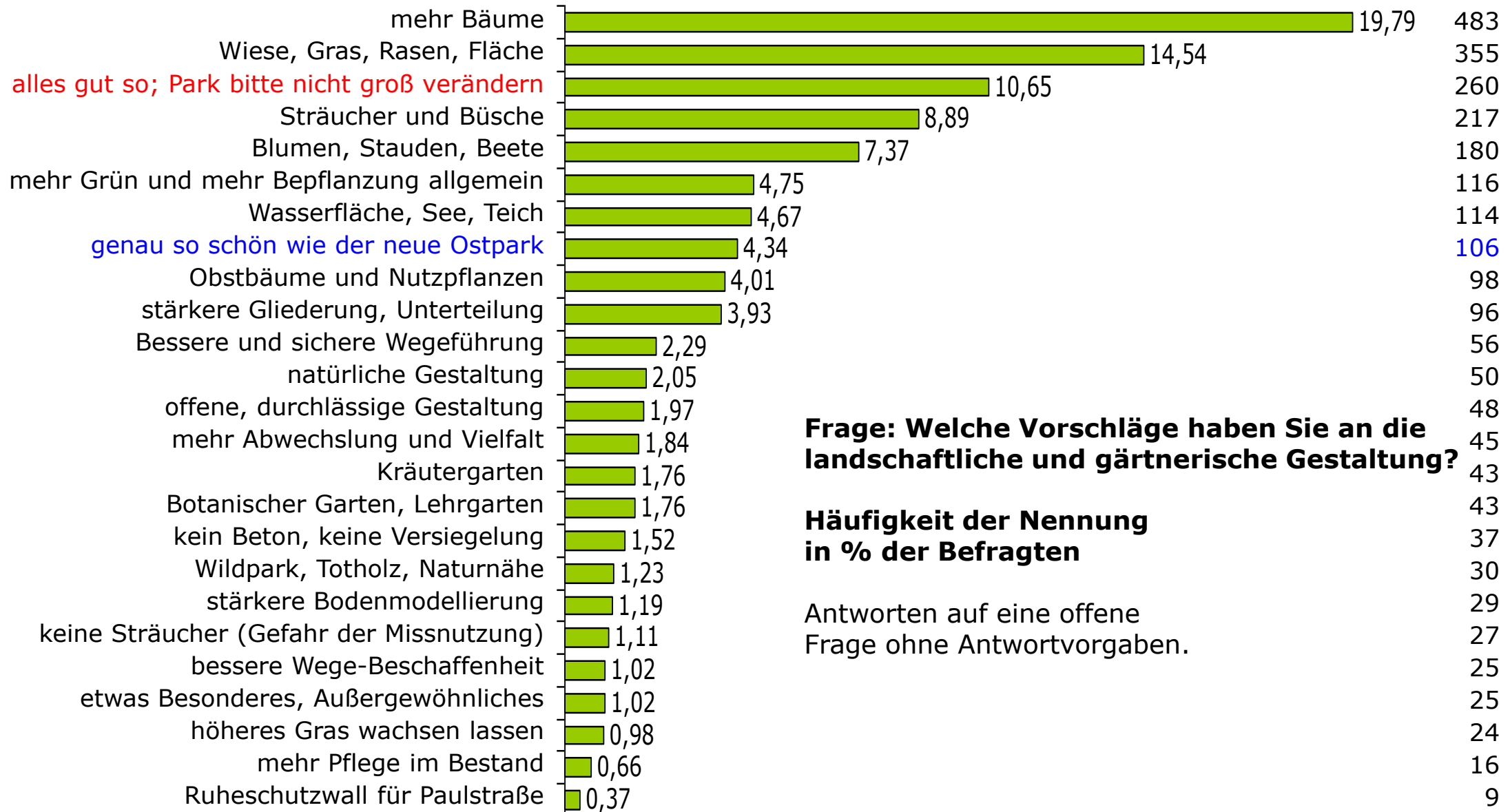


Frage: Welche Vorschläge und Wünsche haben Sie an die sonstige Parkausstattung?

Häufigkeit der Nennung in % aller Befragten

Antworten auf eine offene Frage ohne Antwortvorgaben.

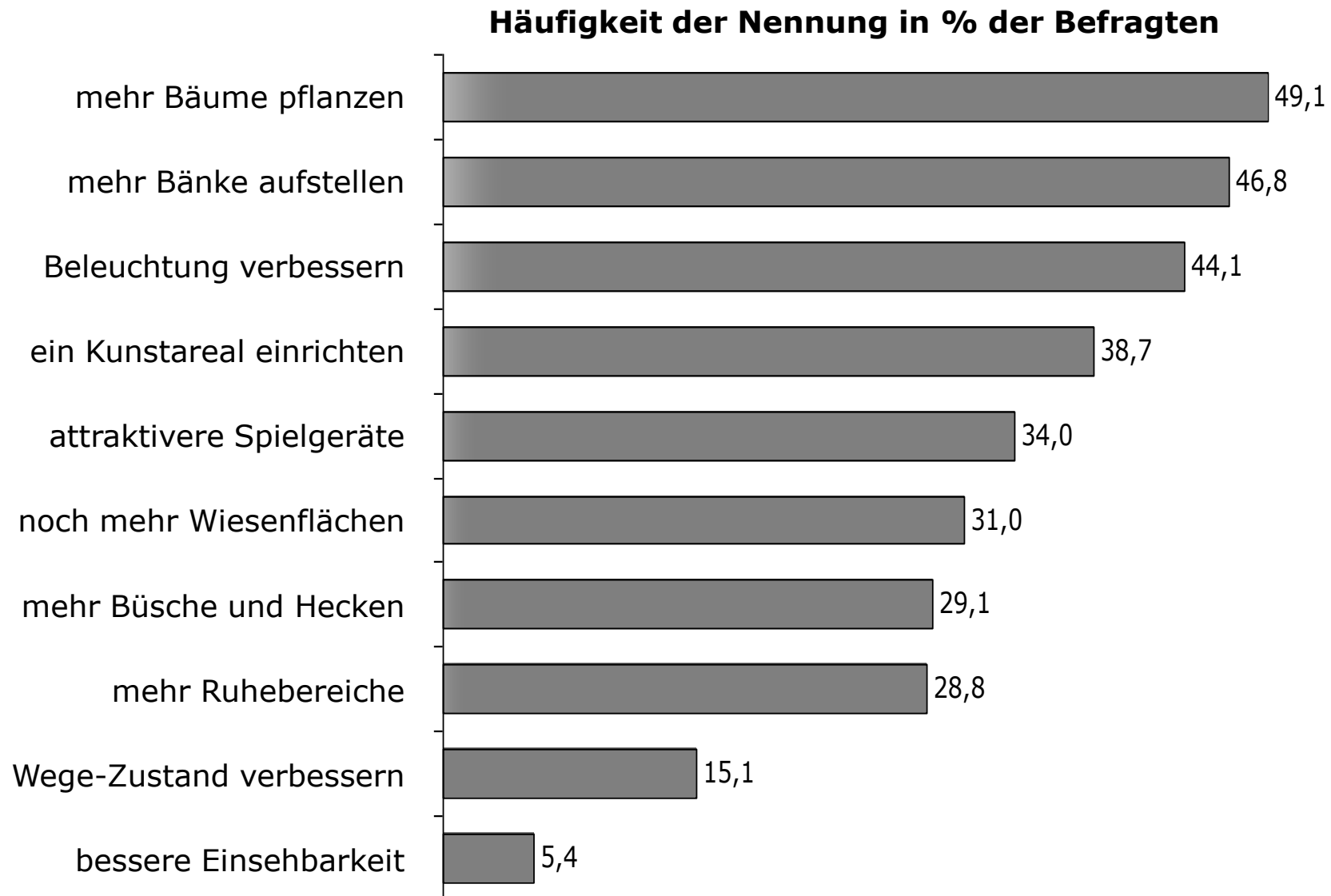
Wünsche an die Parkgestaltung



Frage: Welche Vorschläge haben Sie an die landschaftliche und gärtnerische Gestaltung?

Häufigkeit der Nennung in % der Befragten

Antworten auf eine offene Frage ohne Antwortvorgaben.



Teil 1: Stichprobengröße und Stichprobenstruktur

Teil 2: Nutzungs-Häufigkeit und -Gewohnheiten

Teil 3: Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche

Teil 4: Zufriedenheit und Zufriedenheitsentwicklung

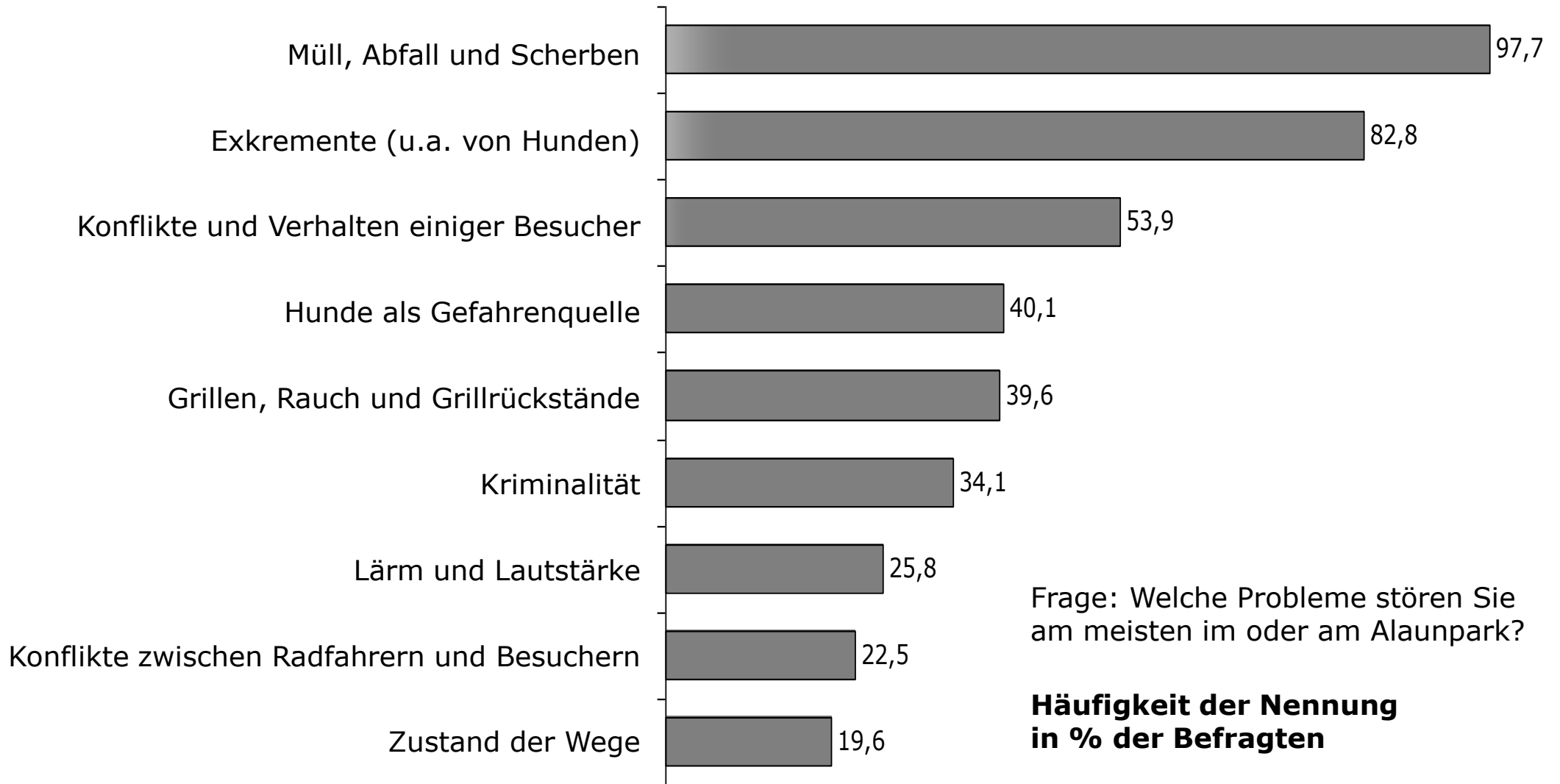
Teil 5: Wünsche an die zukünftige Parkgestaltung

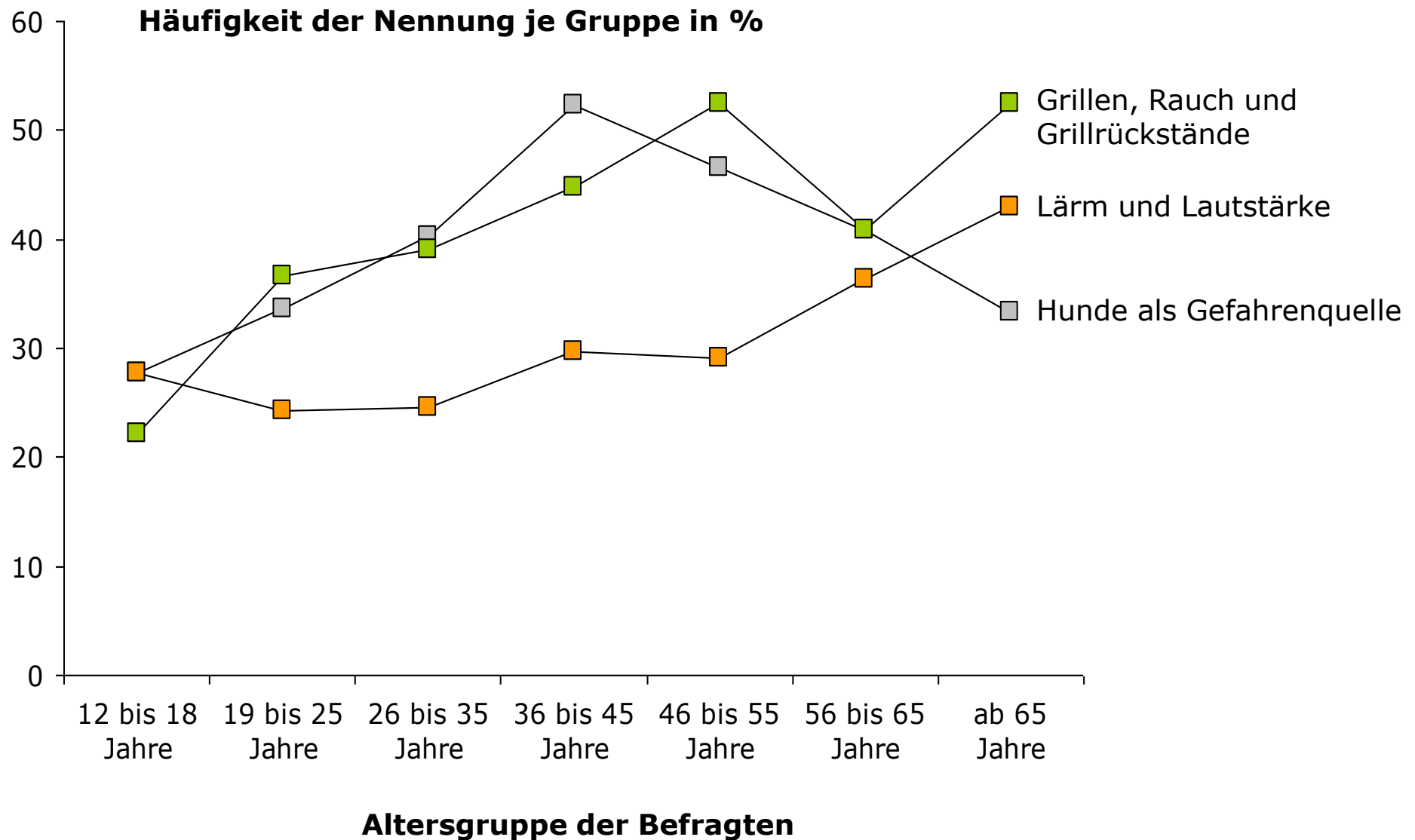
Teil 6: Umfang und Struktur von Nutzungsproblemen

Teil 7: Lösungsansätze für das Thema „Müll und Grill“

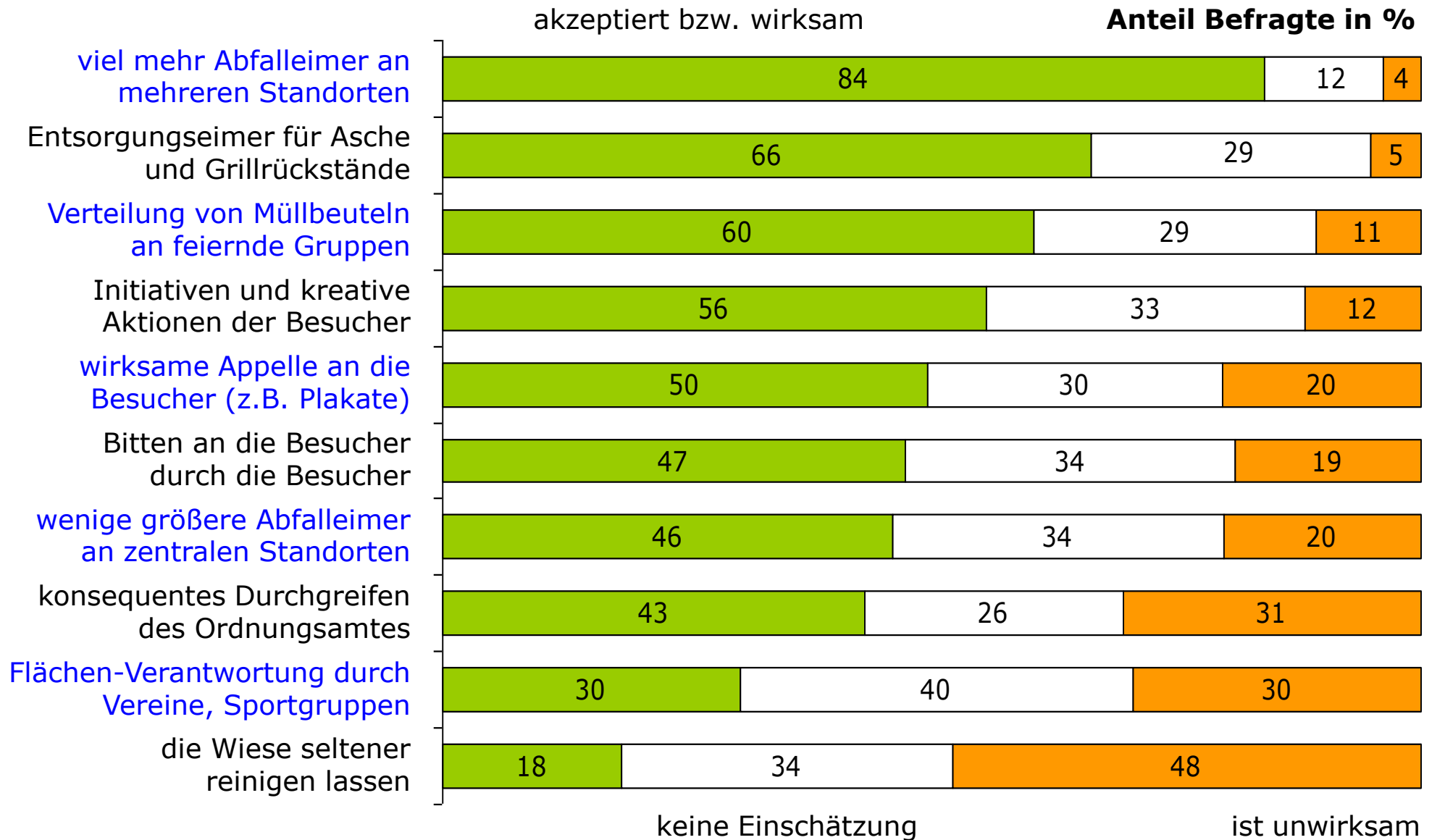
Teil 8: Die Übernahme von Verantwortung

Teil 9: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse



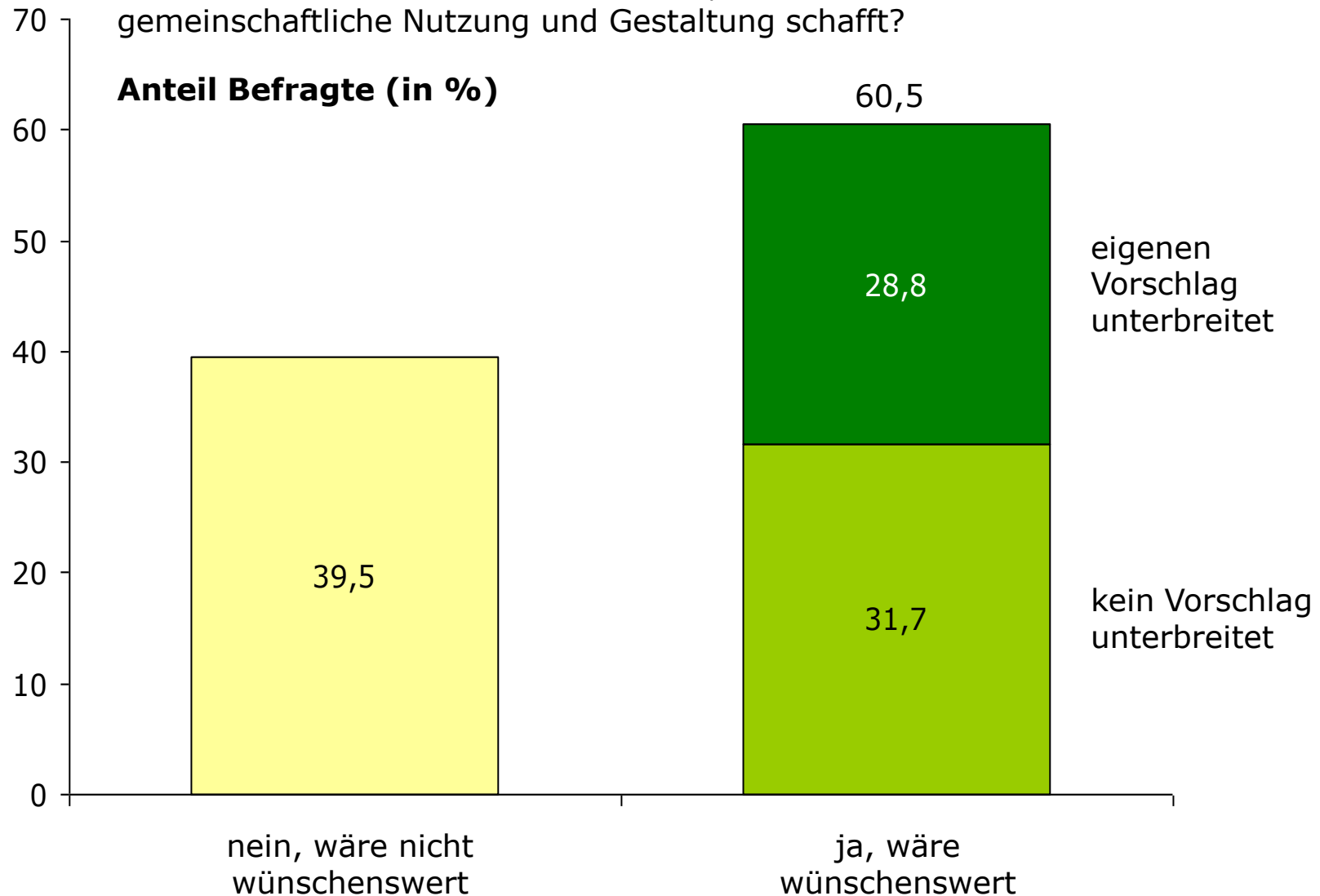


- Teil 1: Stichprobengröße und Stichprobenstruktur
- Teil 2: Nutzungs-Häufigkeit und -Gewohnheiten
- Teil 3: Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche
- Teil 4: Zufriedenheit und Zufriedenheitsentwicklung
- Teil 5: Wünsche an die zukünftige Parkgestaltung
- Teil 6: Umfang und Struktur von Nutzungsproblemen
- Teil 7: Lösungsansätze für das Thema „Müll und Grill“
- Teil 8: Die Übernahme von Verantwortung
- Teil 9: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse



- Teil 1: Stichprobengröße und Stichprobenstruktur
- Teil 2: Nutzungs-Häufigkeit und -Gewohnheiten
- Teil 3: Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche
- Teil 4: Zufriedenheit und Zufriedenheitsentwicklung
- Teil 5: Wünsche an die zukünftige Parkgestaltung
- Teil 6: Umfang und Struktur von Nutzungsproblemen
- Teil 7: Lösungsansätze für das Thema „Müll und Grill“
- Teil 8: Die Übernahme von Verantwortung
- Teil 9: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

Frage: Wäre es wünschenswert, die Verantwortung der Besucher und Anwohner für den Park zu stärken, indem man Bereiche für gemeinschaftliche Nutzung und Gestaltung schafft?

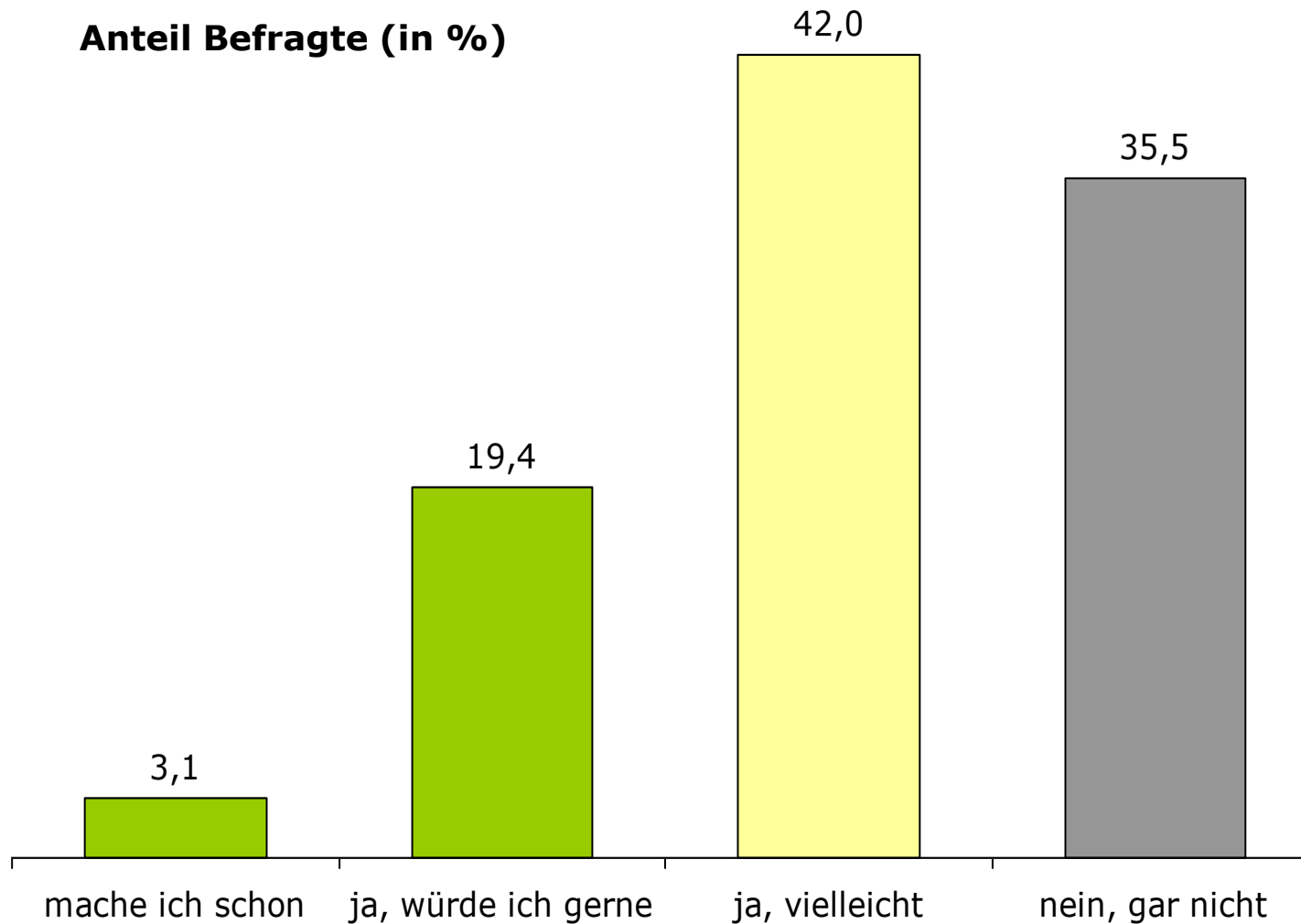


- Abenteuerspielplatz bauen und betreuen
- Gemeinschaftsgartenprojekt (Urban Gardening) aufbauen
- Anschlagtafel für Meinungen, Kritik und Ideen zum Park
- Amphitheater zur gemeinschaftlichen Nutzung
- Arbeitseinsätze im Frühjahr, Herbst? Angebote für Kinder
- Anlegen eines großen Kräutergartens zur allgemeinen Pflege und Ernte o.ä.
- Teilung sportlicher Kenntnisse
- Vorlesen, Anregungen für gemeinsames Musizieren, Klanggarten, Anwohner-Sommerbrunch
- Bänke, Tische, Grillplatz bauen und pflegen
- Ein zentraler Grillplatz mit Sitzmöglichkeiten für selbst mitgebrachte Grills sowie ein festem Grill.
- Flohmarkt oder Kuchenbasar
- Sommercafe, das von Anwohnern bepackt und bekocht wird.
- Freilichtbühne, wo professionelle und auch Amateurtheatergruppen auftreten können.
- Einführung von Projektflächen- bzw. Gebieten
- einen Raum zum Unterstellen bei Regen, nicht aufwändig gestaltet, wird sowieso bemalt
- Flächenpatenschaften wären wünschenswert
- Gartenanlage, Initiativen für allerlei Aktivitäten
- Gemeinsamer Frühjahrs- und Herbstputz, siehe Elbhangvereinigung
- gemeinsames "Handwerkeln", wöchentliche Treffen in kleinen Gruppen.
- gemeinschaftliche Kräuterbete, Klangwelt, Draußenküche statt immer nur Grillen...
- Graffiti-Hall, freie Wände zum bemalen, gemeinsame Spiel- und Grillstätte
- Kooperationen mit den Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Kästner-Schule usw.)
- Marktveranstaltungen, Sportwettkämpfe auf Sportplätzen?
- Patenschaften für Parkteile einführen mit namentlicher Kennzeichnung mit Verantwortung
- Skater/BMX-Vereine integrieren und eventuell mit Jugendhaus/-Betreuung koppeln
- Skulpturenwettbewerb während eines Festes bspw. BRN. Schaffung von Skulpturen
- Tauschmärkte, Flohmärkte, Kindergruppengestaltung mit Eltern

**Typische Beispiele
aus einer Liste von
ca. 1.400 Vorschlägen**

8. Übernahme von Verantwortung Bereitschaft, selbst aktiv zu werden

Frage: Haben Sie Lust oder Interesse, sich selbst für den Park in irgendeiner Form zu engagieren, ihn zu pflegen, mitzugestalten?



- Teil 1: Stichprobengröße und Stichprobenstruktur
- Teil 2: Nutzungs-Häufigkeit und -Gewohnheiten
- Teil 3: Nutzungs-Schwerpunkte und -Wünsche
- Teil 4: Zufriedenheit und Zufriedenheitsentwicklung
- Teil 5: Wünsche an die zukünftige Parkgestaltung
- Teil 6: Umfang und Struktur von Nutzungsproblemen
- Teil 7: Lösungsansätze für das Thema „Müll und Grill“
- Teil 8: Die Übernahme von Verantwortung
- Teil 9: Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse

- Der Alaunpark wird – wie man auch im Alltag sehen kann – sehr intensiv genutzt.
- Er ist – wie ein Teilnehmer sagte – im Sommer das heimliche Herz der Neustadt („Central Park“).
- 70% der Besucher kommen aus der Neustadt/Hechtviertel; 30% aus dem übrigen Stadtgebiet.
- Die Kernbesucherschaft geht aktuell bis etwa 35 Jahre. Ältere ab 45 sind im Park unterrepräsentiert.
- Im Durchschnitt gehen die Besucher im Sommer etwa 12 mal im Monat in den Park.
- Überdurchschnittlich viele Besucher: unter 18 Jahren und ab 55 – wenn Ältere gehen, dann oft.
- Der Alaunpark ist für Viele das „zweite Wohnzimmer“, wo ein Großteil der Freizeit stattfindet.
- Freunde treffen, erholen, essen, grillen, spazieren, Sport treiben, Kinder betreuen, lesen usw.
- 30% sind mit dem Park zufrieden; 30% akzeptabel zufrieden, 40% weniger zufrieden.
- Jüngere Besucher brauchen nicht viel für ihre Zufriedenheit (außer Sport- und Spielangebote).
- Jüngere Besucher sind jetzt schon die zufriedenste Gruppe; Zufriedenheit sinkt mit dem Alter.
- Besucher wünschen sich am häufigsten Sportangebote, aber auch Spielplätze.
- Ansonsten gilt für viele das Prinzip: „weniger ist mehr“.
- Die aktuelle Gestaltung ist für viele Besucher schon jetzt die Idealform für den Alaunpark.
- Die neue Parkgestaltung im Ostteil erhält sehr viel Lob und hat die Zufriedenheit deutlich gesteigert.
- Insofern erscheint eine Dreiteilung sinnvoll: Großfläche, Park im Osten, Sport- und Spielbereich.
- Häufige Sportwünsche allgemein: Fußball, Basketball, Skaterpark, Volleyball, Tischtennisplatten.
- Unter Jugendlichen: Fußball, Volleyball, Basketball, Tischtennis, Skaten, Klettern.
- Häufige Probleme: Müllproblem (98%), Exkrememente (83%), Konflikte (54%), Hunde (40%), Grillen (40%).
- Das Müllproblem lässt sich aus Sicht der Besucherschätzung im Durchschnitt zu 56% verringern.
- Viele wünschen sich dabei „sanfte“ Methoden: mehr Abfalleimer, Müllbeutel, Aktionen, Appelle.
- 60% befürworten die Abgabe von Verantwortung an Besucher und Bürger zur Problemreduzierung.
- 22% würden (sofort) gern selbst aktiv werden; 42% wenn sie mehr Zeit hätten; 36% eher nicht.